

Wowo-sa fisasiû ko-kið-je kajette i-tare-domo mono-ga mijenu-to go-e-mon-to matasi-te-mo do-ja-wo momu ani-me-ga kawo-mo mi-gatera-to noboru koto-wa nobotte-mo mijako-no utsi-je-wa asi-bumi narazu jð-jð o-o-tsu-ni asi-wo tome siranu go-fuku-sid-bai-jori sitta ko-nuka-akinai-to te-nareta koto-wo site iru-to kore-to iû-mo ko-no nai juje uki-jo-wa ippun go-rin-no kurasi sonata-ni òtara ani-me-wo tori-modosi foka-no akinai-site miru ki mottai-nai koto-zia-ga kono sid-bai-ni-mo fotto aki-ta go-ra-itsi-wo modosi-te tamo.

— O ich war lange in die Heimath zurückgekehrt, doch es war Niemand zu sehen, und obwohl ich auf Go-e-mon warten liess, rieb ich die Hühnersteige. Um zugleich das ältere Kind zu sehen, reiste ich hinauf. Obwohl ich hinaufreiste, trat ich mit dem Fusse nicht in das Innere von Mijako, ich hielt endlich in O-o-tsu die Schritte an. Nach dem Handel mit Schnittwaaren, den ich nicht kenne, mache ich den Handel mit Reiskleie, den ich kannte, zu einer gewohnten Sache. Weil ich dabei das Kind nicht habe, sind in der vergänglichen Welt gänzlich die fünf Verwandtschaften dunkel. Wenn ich dir begegnet wäre, hätte ich das ältere Kind zurückgenommen. Einen anderen Handel betreiben und auf die Umstände sehen, wäre etwas Unerträgliches. Ich bin dieses Handels völlig satt. Gib Go-ra-itsi zurück.

故郷 *Ko-kið* ‚der alte Bezirk‘, die Heimath.

Das Wort *do-ja* wurde sonst nirgends aufgefunden. Es ist ungewiss, ob es für *to-ja* ‚Hühnersteige‘ gesetzt ist.

Ani-me ist, wie aus dem Zusammenhange hervorgeht, das Wort *ani* ‚älterer Bruder‘ mit angehängtem *me*, dessen Bedeutung nicht klar ist. Es bezeichnet den Sohn Go-ra-itsi, der in Bezug auf das Kind der ältere Bruder ist.

吳服 *Go-fuku* ‚Kleidung des Reiches U‘ bezeichnet Schnittwaaren.

商賣 *Sid-bai* ‚Kaufhandel‘.

一分 *Ippun*, in dem Texte *itsu-bun* geschrieben, bedeutet einen ganzen Theil. Man findet auch die Aussprache *itsi-bun*.

五倫 *Go-rin* ‚die fünf Classen der Verwandtschaft‘,